

# Kakerlakensalat

<b>Autor:</b>	Jacques Zeimet
<b>Verlag:</b>	Drei Magier Spiele
<b>Spieler:</b>	2 bis 6
<b>Alter:</b>	ab 6 Jahren
<b>Spieldauer:</b>	ca. 10-20 Minuten
<b>Preis:</b>	ca. 10 Euro
<b>Erschienen:</b>	2007



**Kakerlaken haben keinen guten Ruf. Ganz anders das pfiffige Kartenspiel Kakerlakenpoker von Drei Magier Spiele aus dem Jahr 2007. Nun ist ein weiteres kleines Spiel rund um das lästige Ungeziefer erschienen. Kann Kakerlakensalat an den Erfolg seines Vorgängers anknüpfen?**

**Konzentration**

Kakerlakensalat ist nichts für Leute mit Aufmerksamkeitsproblemen. Alle Spieler erhalten jeweils einen Stapel mit Karten. Auf diesen sind vier verschiedene Salatzutaten abgebildet. Wer an der Reihe ist, der legt

seine oberste Karte ab und nennt das abgebildete Gemüse. Leider hält die Anleitung hier ein paar Gemeinheiten für die Spieler bereit. Denn wird die gleiche Karte wie die vom Vorgänger gelegt, so muss gelogen werden. Für den nächsten in der Reihe ist dann aber die Nennung dieser Karte auch tabu. Und schließlich gibt es Kakerlakenkarten, die für längere Zeit den Spieler zwingen, bei einzelnen Sorten etwas anderes zu nennen, als abgebildet ist. Wer bei diesem Durcheinander den Überblick verliert und zu lange zögert, stottert oder etwas Falsches sagt, darf den gesamten ausliegenden Kartenstapel aufnehmen. Wer schließlich alle Karten losgeworden ist, der gewinnt.

**Also was ist Trumpf?**

Taktik gibt es nicht bei Kaker-

lakenpoker. Welche Karte gelegt wird, ist vorgegeben. Sieger kann nur der werden, der das gesamte Spiel über voll konzentriert ist und ruhig aber zügig die richtige bzw. falsche Salatzutat nennt. Er muss dann darauf hoffen, dass die anderen die Fehler machen. (hk)



## Fazit

*Mit Kakerlakenpoker hat Kakerlakensalat nichts gemein. Ein bewusstes Spielen mit oder gegen Mitspieler gibt es nicht. Gefragt ist nur die eigene Konzentration und die Hoffnung auf die Fehler der anderen. Unterhaltsam ist es dennoch und das Ärgern über die eigenen Fehler erzeugt schnell die Lust auf eine Revanche. Durch die einfachen Regeln ist es schnell auch mit Neueinsteigern zwischendurch gespielt. Abendfüllend ist es jedoch nicht. In allen meinen Spielrunden war nach spätestens zwei Partien Schluss.*



### Wertung:

Gesamtwertung:	ordentlich
Einstiegshürde:	niedrig
Preis/Material:	mittel

